

Uwe Kutter



Starkregen – Rückstau – Überschwemmung

Handbuch einer ordnungsgemäßen
Haus- und Grundstücksentwässerungsanlage
zur Ableitung von Schmutz-
und Regenwasser

2. Auflage

Kutter
Starkregen – Rückstau – Überschwemmung

Starkregen – Rückstau – Überschwemmung

**Handbuch
einer ordnungsgemäßen Haus- und
Grundstücksentwässerungsanlage zur
Ableitung von Schmutz- und Regenwasser**

von
Uwe Kutter

2. Auflage



Kommunal- und Schul-Verlag · Wiesbaden

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2021 Kommunal- und Schul-Verlag GmbH & Co. KG · Wiesbaden

2. Auflage 2021

Alle Rechte vorbehalten · Printed in Germany

ISBN 978-3-8293-1745-0

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	9
1. Bei einer ordnungsgemäßen Haus- und Grundstücks- entwässerung geht es um mehr als um dichte Haus- anschlussleitungen	13
– Starkregenereignisse als Herausforderung	14
2. Die konkreten Anforderungen an die Abwasseranlage ergeben sich aus dem Bau- und Wasserrecht	16
2.1. Anforderungen des Baurechts	16
– Verantwortlichkeit des Bauherrn	19
– Der Entwässerungsplan – keine anlagen- technische Prüfung	21
2.2. Anforderungen des Wasserrechts	22
2.2.1. Wasserhaushaltsgesetz	22
2.2.2. Landesrechtliche Regelungen (Prüffristen?)	23
– Orientierungshilfen für Hauseigentümern	25
3. Haben Sie eine abwassertechnisch ordnungsgemäße Anlage zur Schmutz- und Regenwasserableitung?	28
3.1. Wurden bei der Planung und Ausführung der Entwässerungsanlage die Vorgaben der DIN 1986-100 eingehalten?	28
– Prinzipskizze zum Anwendungsbereich der jeweiligen Regelwerke	29
3.1.1. Schutz vor Überflutung	30
– Starkregenereignisse	30
– Starkregen – ein Thema für ihre Gemeinde	34
3.1.2. Schutz gegen Rückstau – Rückstauenebene grundsätzlich Oberkante Straße	34
3.1.3. Regenentwässerungsanlagen	38
3.1.4. Ableitung verschiedener Abwasserarten	40

–	Wo sind Ihre Regenwasserleitungen ange-	
	schlossen?.....	40
3.1.5.	Ableitung von Dränagewasser.....	40
3.1.6.	Entwässerungsplan.....	42
–	Wichtige Architektenleistung – Einhaltung der	
	anerkannten Regeln der Technik!	43
–	Bauleitung und Objektüberwachung	44
•	Schema einer ordnungsgemäßen Abwasseranlage.....	47
•	Schema einer Abwasseranlage ohne Rückstausiche-	
	rung – mögliche Mängel im Baubestand	48
–	Prüfen Sie ihre Altanlage!	51
–	Kosten der Prüfung	52
3.2.	Erfolgte die Verlegung der Abwasserleitungen	
	außerhalb des Gebäudes unter Einhaltung der	
	DIN EN 1610?.....	53
3.3.	DIN 1986-30„Instandhaltung von Entwässerungs-	
	anlagen für Gebäude und Grundstücke“	54
4.	Das Rechtsverhältnis zur abwasserbeseitigungspflichtigen	
	Kommune	56
4.1.	Die Abwasser- bzw. Entwässerungssatzung regelt	
	die Anschluss- und Benutzungsmodalitäten	56
–	Aufbruchgenehmigung und verkehrsrecht-	
	liche Regelung	57
4.1.1.	Zulässige Regelungen der kommunalen Abwasser-	
	satzung.....	58
4.1.2.	Die Abwassersatzung bestimmt, ob Grundstücks-	
	anschlüsse (Teil der Leitung im öffentlichen Be-	
	reich) zur öffentlichen Abwasseranlage gehören	
	oder nicht.....	61
4.1.3.	Kostensersatz für Grundstücksanschlüsse	
	nach KAG	63
4.2.	Abwassergebühren und Kanalanschlussbeitrag.....	64
4.2.1.	Abwassergebührensatzung	64
4.2.2.	Kanalanschlussbeitrag	67
4.2.3.	Regenwassernutzung bzw. -bewirtschaftung	69

4.2.3.1.	Regenwassernutzungsanlage	69
4.2.3.2.	Gartenwasserzähler	70
4.2.3.3.	Regenwasserversickerung	71
4.2.3.4.	Regentonnen.....	71
4.3.	Dimensionierung der Kanalisierung und Haftung der Gemeinde.....	72
–	Änderung des Entwässerungssystems – neuer Kanal und Änderung der Anschlussleitung	76
4.4.	Öffentlich-rechtliches Benutzungs- und Leistungs- verhältnis.....	78
–	Beratungspflicht der Kommune.....	80
4.5.	Haftung der Gemeinde bei Wurzeleinwuchs durch Straßenbaum.....	81
5.	Hochwasser- und Starkregenschutz in der Bauleitplanung..	82
5.1.	Grenzen der kommunalen Planungshoheit	83
–	Festgesetzte Überschwemmungsgebiete	84
5.2.	Hochwasser- und Starkregenschutz sind abwägungs- erhebliche Belange im Abwägungsvorgang.....	85
5.2.1.	Ermittlung der Gefahrensituationen und Fest- stellung von notwendigen Handlungsoptionen..	87
5.2.2.	Maßnahmen zum Schutz vor Starkregenereig- nissen/Überschwemmungen.....	89
5.2.2.1.	Flächenversiegelung vermeiden und Reduzieren.....	89
5.2.2.2.	Niederschlagswasser versickern	90
5.2.2.3.	Niederschlagsabflüsse zurückhalten.....	91
5.2.2.4.	Abflüsse lenken	92
5.2.2.5.	Höhenlagen festsetzen – Höhenfestsetzungen auf Höhe oder gar unterhalb des Straßenniveaus	94
5.2.3.	Schutz vor Zufluss von Regenwasser aus angrenzenden Außenbereichsflächen	96
Nachbarrechtliche Regelung, § 37 WHG		98
5.3.	Integrierte Überflutungsvorsorge durch ein kommunales Starkregenmanagement	98

5.4.	Überprüfung (alter) planerischer Festsetzungen.....	99
5.5.	Integrierte Stadtentwicklungsplanung und mediative (aktive) Bürgerbeteiligung	100
6.	Ist Ihr Gebäude ausreichend versichert?.....	105
6.1.	Elementarschadenversicherung.....	105
6.1.1.	Abgrenzung Rückstau und Überschwemmung .	106
6.1.2.	Kein Verstoß gegen Obliegenheitspflichten.....	106
6.2.	Vergessen Sie nicht die Öltankversicherung!	107
7.	Die ordnungsgemäße Selbstüberwachung schützt vor Umweltbeeinträchtigungen.....	109
7.1.	Gewässerverunreinigung, § 324 StGB.....	109
7.2.	Ordnungswidrigkeit nach WHG.....	111
8.	Fazit	112

Anhang

I.	Übersicht über einschlägige Regelwerke.....	114
II.	Erläuterung der Fachbegriffe	115
III.	Auszug aus dem WHG und Übersicht: Landesrechtliche Regelungen zu §§ 60, 61 WHG	117
IV.	Checklisten der Stadt Gladbeck für einen Überblick über	
	• eine vorhandene bzw.....	120
	• eine geplante Grundstücksentwässerung	121

Stichwortverzeichnis	122
----------------------------	-----

Abkürzungsverzeichnis

a. F.	alte Fassung
AbwG	Abwassergesetz
BauGB	Baugesetzbuch
BauO NRW	Bauordnung Nordrhein-Westfalen
BauNVO	Baunutzungsverordnung
BauprüfVO NRW	Verordnung über bautechnische Prüfungen
BauuntPrüfVO RLP	Landesverordnung über Bauunterlagen und die bautechnische Prüfung Rheinland-Pfalz
BayGO	Bayrische Gemeindeordnung
BayKAG	Bayrisches Kommunalabgabengesetz
BayWG	Bayrisches Wassergesetz
Beschl.	Beschluss
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGH	Bundesgerichtshof
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
DIN	Deutsches Institut für Normung
DVBl	Deutsches Verwaltungsblatt (Zeitschrift)
DVP	Deutsche Verwaltungs-Praxis (Zeitschrift)
EigÜVO	Eigenüberwachungsverordnung
EKVO	Eigenkontrollverordnung
EN	Europäische Norm
EU	Europäische Union
f/ff	folgend/e
Fn	Fußnote
FNP	Flächennutzungsplan

GG	Grundgesetz
GO NRW	Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen
HOAI	Honorarordnung für Architekten und Ingenieure
HBO	Hessische Bauordnung
HStrG	Hessisches Straßengesetz
i.S.d	im Sinne des/der
KAG HE	Kommunalabgabengesetz Hessen
KAG NRW	Kommunalabgabengesetz Nordrhein-Westfalen
KStZ	Kommunale Steuer-Zeitschrift
LBG	Landeswassergesetz
LBG NRW	Landeswassergesetz Nordrhein-Westfalen
LBG SH	Landeswassergesetz Schleswig-Holstein
MBO	Musterbauordnung
MLUR	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume
NKAG	Niedersächsisches Kommunalabgabengesetz
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-RR	Neue Juristische Wochenschrift-Rechtsprechungsreport
OKFF	Oberkante des fertigen Fußbodens
OLG	Oberlandesgericht
OVG NRW	Oberverwaltungsgericht Nordrhein-Westfalen
Rn	Randnummer
ROG	Raumordnungsgesetz

sog.	sogenannt
StGB	Strafgesetzbuch
StrWG NRW	Straßen- und Wegegesetz Nordrhein-Westfalen
StVO	Straßenverkehrsordnung
SÜVOA	Landesverordnung über die Selbstüberwachung von Abwasseranlagen
SüwVO Abw	Verordnung zur Selbstüberwachung von Abwasseranlagen
Urt.	Urteil
VGH	Verwaltungsgerichtshof
WG	Wassergesetz
WHG	Wasserhaushaltsgesetz
ZMR	Zeitschrift für Miet- und Raumrecht

